

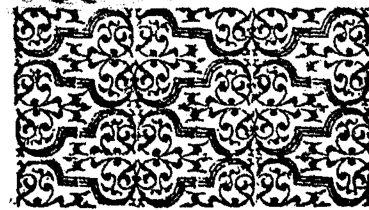
Hist. lit.

2707

12

7

Bericht
Von dem falschen
nachdrucken der Deutsch=
en Biblien.



Wittenberg

Gedruckt durch Hans
Lufft.

Anno M. D. LXIX.



DER Ehrwürdige Herr vnd Vater
in Christo/ Doctor Martinus Luther/
Heiliger vnd großloblicher gedechtnis/
hatte stets einen eckel vnd grewel für den
Nachdruckern anderswo/ Denn er selber
offt gesehen (wie er klaget in den Postil-
len/ für dem newem Testamentlin vnd Biblia) das sie in
seine Bücher vnd Predigten/ so gar falsch vnd vnrecht
nachgedruckt haben/das er an vielen orten/seine eigen arbeit
nicht gekennet noch verstanden / auff's new hab müssen bes-
sern vnd endern/Besorgte sich derhalben/es würde nach sei-
nem tod viel crger zugehen/sonderlich mit der Biblia/ Der-
halb lies er Anno 1541. eine ernste Bermanung vnd War-
nung für die Biblia drucken/das man sich ja für der Nach-
drucker Druck wol fürsehen sol.

WD wes sich der thewer Man besorget hat / also
gehets ist leider mit gewalt / Denn nu der Lewe tod ist/ ist
keine schew noch furcht mehr. Wie sind doch etliche so kü-
ne vnd frech/das sie auch seine Predigete vnd Postillen dür-
ffen endern vnd meistern / Die Hauspostill/ dazu sich Lu-
therus mit seiner eigen hand vnd Vorrede bekennet / die
taug nicht mehr/ Ja sie schenden vnd lestern sie/ vnd haben
eine newe lassen drucken.

Wie sind sie doch so küne/das sie auch die Kirchen
Postill taddeln / vnd dürffen frey vnuerschemet sagen vnd
schreiben / als die Gottlosen Bösewichter / Es seien solche
Predigten vnfleissig vnd vnrecht excipirt vnd auffgefangen/
sie müssen sie derhalb von irthum fegen vnd rectificirn/
vnd wollen dazu für solch Teuffelisch vnuerschemet vorne-
men/ gelobet vnd hoch gepreiset sein.

Ja etliche sind dazu so frech vnd küne / das sie vnter
des heiligen Mannes namen Predigten ertichten vnd zu-
richten/ vnd schreiben sie groffen Harn vnd Stedten vmb
zugescheneck willen zu.

A ij Item/

Item / sie lassen Predigten in Tomos zu Eisleb
drucken / die Lutherus als vntüchtig / verschumpelt vnd ver-
stumpelte Predigten / von seinen abgünstigen on sein wissen.
vnd willen anderswo gedruckt sind / verworffen hat.

Vnd noch viel frecher / künner vnd vnuerschempfer
handeln die / so etliche leichtfertige / heimliche Eischreden /
die billich niemand solt wissen / denn seine liebe vertraueten
Freunde / zu denen sie geredt sind / öffentlich im Druck las-
sen ausgehen / Ist dazu vngewis / ob er alles so geredt hat.
Solche handeln vnd thun erger vnd vnuerschempfer /
denn der vnuerschempfte Ham / mit seinem Vater Noah /
gehandelt hat.

Vnd ober solchs alles / wolt vns der Teuffel auch
gern die Deutsche Biblia zu nichtemachen.

Denn eben / wie der Teuffel seine lust vnd kurzweil
hatte / mit den Tomis der Bücher Lutheri / Vnd lies eine
gifftige falsche Vorrede vnter des Ehrwürdigen Herrn
Niclas von Amsdorff namen / für den ersten Ihenischen
Tomum drücken / darin er alle Tomos der Bücher Lu-
theri / zu Wittenberg gedruckt / felschlich tadelt vnd
schendet / in der meinung vnd hoffnung / wir solten wide-
rumb die Ihenische Tomos tadeln vnd schenden / auff
das beiderseids Werk vnd Bücher Lutheri / von seinen
eigenen Freunden / die sich beiderseids gut Lutherisch rüh-
men vnd gerühmet wollen sein / geschendet vnd gelestert
würden / Das war gar ein listiger / künstreicher griff des
Teuffels / wie er denn seiner art nach / recht ein tausent-
künstler genandt wird.

Gleich also handelt der Teuffel auch mit den Nach-
drückern der Biblien. Wir fragten zwar nichts darnach /
ja wir wolten dem barmherzigen Gott dafür danken / das
man die Biblia allenthalben nachdrückte. Allein / das
sie jr vnnüt / falsch vnd gifftig gewesen vnd blaudern für
solchen

3
solchen Biblien vnterwegen lieffen / Vnd drückten vnsern
Biblien nach / nicht allein wort auff wort / Sondern auch
Buchstab auff buchstab.

In können sie jr vnnüt falsch gifftig blaudern nicht
lassen / loben vnd preisen ire Nachgedruckten Biblien / als
drücken sie allein rechte Biblien / vnd die vorigen alle sind
nicht recht / Vnangesehen / das wir allhie zu Wittenberg
viel tausent Biblien gedruckt / vnd vnter das Volk ver-
kauft sind.

Denn zu Ihena hat man Anno 1564. eine Biblia
gedruckt / vnd stehet dafür ein gross Gewesch / wie sie solche
Biblia nach einem sonderlichen Exemplar gedruckt haben /
von D. Luthero mit vleis vbersehen vnd mit eigener hand
an vielen orten gebessert.

So doch solch Exemplar Anno 40. vbersehen vnd
gebessert ist worden / vnd wir hie zu Wittenberg viel Bib-
lien darnach gedruckt haben / vnd ich es mehr denn zehen
mal im corrigirn ausgelesen habe / Das vns ja solch Exem-
plar viel besser bekand ist / denn den Nachdrückern zu
Ihena.

Dazu ist solch Exemplar / nach zudrucken / nicht mehr
nütze / Denn Lutherus hats dabey nicht lassen bleiben /
Sondern von jar zu jar in den Nachgedruckten Biblien /
geendert vnd gebessert / bis an sein end / Wie er denn selber
saget im Buch von den letzten worten Davids anno 1543.
ausgangen.

Dazu Magister Georg Körer / hinder allen Bibli-
en / nach Lutheri tod gedruckt / klaren bericht thut / das der
Herr Doctor kurz vor seinem tod / im Newen Testament
viel geendert vnd gebessert hat / auch etliche Scholia hinein
gemacht / welchs ja alles nicht im Exemplar stehet / das die
Ihenischen Nachdrucker rühmen / vnd saget derhalb auch
die Vorrede felschlich vnd ganz betrieglich / wie folget.

4

Es wird auch der Christliche Leser aus vergleichung dieser vnserer mit andern Biblien im werck befinden/ das an vielen orten / vnd sonderlich im Newen Testaments/ in dieser letzten Correctur / etliche Sprüche heller vnd reicher gegeben sind / denn zuvor.

Solch Teufflich lügen gewesen der Vorrede machte / das wir solche Jhemische Biblia durch aus nachlasen vñ besahen / vnd befunden / das warlich noch keine Biblia so vneulässig / falsch vnd vnrecht gedruckt ist worden / Wie ich denn zum teil halb beweiset habe / vnd mit der zeit besser vnd vollend beweisen wil / wie sie auch etliche ding nicht verstanden haben vnd gekläget etc.

Sigmund Junius

Wen also handelt auch Siegmund Feyerabend / Buchdrucker vnd Hender zu Franckfurt am Meyen mit seinen Vorreden / der schreiet / spaet vnd plaudert auch für allen seinen Biblien / wie ein Syriacs kremer vnd Schreier /: Denn wie dieselbigen Kremer / ire Wahr mit viel oberley / vnnützen Worten loben vnd hoch heben vnd preisen / vnd andere Wahr die recht vnd gut ist / versprechen vnd tadeln / Also thut auch Feyerabend / vnd rühmet / wie er nach einem sonderlichen Exemplar welches Lutherus selber zu Wittenberg Anno 1545. in Druck gegeben vnd corrigirt hat / seine Biblien gedruckt habe / Denn also sagt er :

Ich habe den Exemplar (im 1545. Jar gedruckt zu Wittenberg / das Lutherus selber vnlangst vor seinem tod in Druck verfertigt vnd selber corrigirt) mit ganzem vñ nachgefolget / vnd davon gar nichts abgewichen / was den Text an jm selbst belanget / on allem wo im Wittenbergischen Exemplar etwas vbersen oder mangelhafte gewesen / wie dasselbige ein gleicher wird befinden / der dieses Exemplar

Exemplar gegen vermeldtem Exemplar des 45. Jars ausgegangen / conferiren vnd vergleichen wird.

Wt solchen Worten gibe Feyerabend seine torheit an tag / das er saget Lutherus hab selber die Biblia im 45. Jar auffß new vbersen vnd corrigirt / vnd saget doch / solche Biblia sey mangelhaft / vnd er habe solchen mangel vnd feil in seiner Biblia erstattet vnd zu recht bracht / vnd rühmet dazu ganz vnuerschemet / Wer es nicht glauben kan / der solle beide Exemplaria zusammen halten / conferiren vnd vergleichen / Solche seine nartheit vnd wefcherey wil ich deutlich anzeigen.

Ich hab droben angezeigt / Das Lutherus kurz vor seinem tod etwas in der Biblia geendert hat / Sonderlich im Newen Testament / Solchs ist nicht alles in die Biblia des 45. Jars gedruckt worden / sondern in dienachfolgende des 46. Jars nach Lutheri tod. Solchs / was im Exemplar des 46. Jars geendert vnd gebessert ist / nennet Feyerabend vbersen vnd mangelhaft in der Biblia des 45. Jars.

Denn seine ersten zwo Biblien Anno 1561. vnd 62. hat er nach solchem Exemplar des 45. Jars gedruckt / vnd dazu sehr falsch vnd vneulässig / wie ich denn zum teil auch beweiset habe / vnd noch besser mit der zeit beweisen kan.

Die andern Biblien aber hernach anno 64. vnd die kleine ist gedruckt / hat Feyerabend nicht nach der Biblia des 45. Jars gedruckt / sondern nach denen / die nach Lutheri tod sind ausgegangen zu Wittenberg.

Wrum er aber solchs nicht bekennet / sondern wil / was in vnsern Wittenbergischen Biblien gebessert / jm zugemessen haben / vnd nicht dem Luthero / das mag ieder wol verstehen / wie droben vnd Lutherus offte von solchen Gesellen sager.

Dazu

Dazu hat Lutherus die Biblia des 45. jans nicht
selber corrigirt.

Weiter wil ich auch kürzlich anzeigen / wie die
Nachdrucker so gar falsch / mutwillig vnd betrieglich mit
der Biblia handeln / das sie alle Vorreden vnd Scholia
Lutheri heraus thun.

W Heidelberg hat man im vorgangen 68. jar
eine Biblia gedruckt / darinnen sind alle Scholia durch
die ganze Biblia rein ausgelassen / desgleichen hat
der obgenante Feyerabend zu Franckford auch solcher
Biblia nachgefolget / vnd alle Scholia ausgelassen /
dazu haben sie beide diese nachfolgende Vorreden auch
ausgelassen.

Die Vorreden ober den Hiob / Psalter / Prouerb.
Salomonis / haben sie ausgethan.

Item / Sie haben ausgethan alle Vorreden ober
jeden Propheten sonderlich gestellet.

Item / Die Vorreden ober Judith / Weisheit /
Tobia / Syrach / Baruch / Maccabeorum / Stück in
Esther / rein ausgethan.

Item / Im Newen Testament haben sie ausgelas-
sen alle Vorreden ober der Apostel Geschichte / ober die
Epistel zum Römern / vnd folgendes alle Vorreden ober jede
Epistel Sanct Pauli sonderlich gestellet.

Item / Ausgethan haben sie die Vorreden ober die
Epistel Sanct Petri / Johannis / Ebreer / Jacobi / Judas
vnd Offenbarung Johannis.

Wd an stat solcher Vorreden vnd Scholien Lu-
theri / hat Feyerabend frembde / kalde Summaria ober ab-
le Capitel durch die ganze Biblia lassen drücken.

Item / Es hat auch Feyerabend die losen zwey
Bücher Esdre / das dritte vnd vierde / lassen verdeutschen /
vnd

vnd in seine Biblia lassen drücken / wie auff dem Titel
der Biblia stehet / die doch Lutherus als vntüchtige /
lose Bücher ganz verworffen hat / dazu bey der Biblia
nicht hat wollen leiden / Denn so saget Lutherus von
solchen Büchern / in der Biblia ober den Baruch.

Die zwey Bücher Esdre / das dritte
vnd vierde / haben wir schlechts nicht wollen
verdeutschen / weil so gar nichts drinnen ist / das
man nicht viel besser in Esopo oder noch gerin-
geren Büchern kan finden / On das im vierden
Buch dazu eitel Trewme sind / wie Hieronymus
zwar selber saget / Vnd Syra nicht hat wollen
auslegen / Dazu im Griechischen nicht funden
werden / Es sol vnd mag sie sonst verdolmetsch-
en / wer da wil / Doch in dieser Bücher zal nicht
mengen.

Solche zwey Bücher / helt Feyerabend für gar
nötig / das auch Lutheri Vorreden vnd Scholia wei-
chen müssen / vnd saget in seiner Vorrede / Er habe die
Vorreden vnd Scholia Lutheri darumb ausgethan /
vnd solche zwey Bücher vnd Summaria an stat gesetzt /
Auff das das Werk nicht zu dicke würde / Er habe
solchs aus guter threuer meinung gethan.

Als dancke dir der Zensel / würde Lutherus sa-
gen / Du weissest ja wol / wie ich bitte vnd flehe / Man
solle mir meine sawer Arbeit nicht endern noch zerrei-
ßen? Item / Du weissest ja wol / das ichs nicht leiden
wil noch kan / das man frembde Arbeit mir zumessen
vnd vnter meinem Namen verkeuffet / Hab ich doch
meine

meine eigene Summaria nicht wollen lassen in die Biblia drucken/ Denn ich den Text für sich selbst gern allein/ fein vngemengelt sehe / Derhalben soltestu ja wol wissen/ vnd drucken können / das ich solche kalte humpelte Summaria viel weniger in meiner Biblia leiden kan.

So weißtu ja auch wol / das ich die zwey Bücher Eudre nicht haben noch leiden wil bey meiner Dolmetschung der Biblia / Ich hette sie sonst wol selber können vberdeutschen/ besser denn du vnd deine Gesellen.

Welcher Teufel hat dir auch befohlen/ das du meine Scholia vom Text reiffest / die doch / sonderlich der Dolmetschung halben / müssen dabey stehen. Meinstu denn / das ich solche Vorreden vnd Scholia / aus leichtfertigkeit vnd fürwitz gestellet vnd gemacht habe?

Du magst wol der Gesellen einer sein/ der man ist hin vnd wider viel findet / Die meiner Lere vnd Bücher von hergen spinnen feind sind / beweisens auch mit der that/ vnd sagen doch lecherlich vbern zhan. ganz hönisch / Wir meinen es warlich hergich threwlich vnd gut / Vnd wenns Lutherus selber sehen solt/ er würde es jm sonderlich wolgefallen lassen.

Solchs vnd dergleichen viel mehr vnd hefftigers würde der thewer Man Lutherus mit Feyerabend reden / Vnd der Schwermer durst/ freuel vnd mitwil ist jederman kine vnd menlich / dem todten Lewen an Bart zu greiffen vnd reuffen / die in doch bey leben / on furcht vnd schew / nicht hetten dürffen ansehen.

Es lesset sich traum des Feyerabendts arbeit dahin ansehen/ das er gerne wolte / das die Schleicher / Winkels

Winkelprediger vnd Schwermer auch eine Biblia hetten / in deren sie den Text dehnen/ wenden vnd biegen köndten nach irem gutdüncken vnd falschem verstand / welchs sie für den Vorreden vnd Scholia so leicht nicht thun können.

Deweil auch die Nachdrucker Lutheri Phrasen vnd art der Deutschen Sprache nicht wissen noch verstehen/ meinen sie / etliche wörter seien vnrecht gedruckt/ Berklügeln derhalb vnd endern an vielen orten etliche Wörter / wie ich denn vornemlich in Feyerabends Biblien funden habe / Als

Der Herr Doctor Mart. Luth. hat das Wortlin (All) sehr breuchlich im reden vnd schreiben gehabt / wie mans denn in der Biblia vnd seinen Büchern offte findet / Als im 4. Buch Mose 14. stehets zwey mal also.

Eure Kinder sollen Hirten sein in der Wüsten vierzig jar vnd eure Hurerey tragen/ bis das eure Leibe all werden etc.

Ich der HERR habß gesagt / das wil ich auch thun alle dieser bösen Gemein / die sich wider mich empöret hat / In dieser Wüsten sollen sie all werden / vnd daselbs sterben.

Ize haben etliche / Nemlich Feyerabend in den ersten Biblien/ vnd die zu Jhena auch in irer Biblia gedruckt / Bis das eure Leibe alle werden/ Item / In dieser Wüsten sollen sie alle werden / Das ist vnrecht vnd falsch / Denn was sollen sie werden?

Vnd Feyerabend in seiner irigen kleinen Biblia / vnd die zu Heidelberg / darin in beiden keine Scholia noch Vorreden sind / haben lassen drucken also/

B ij Bis

Bis das ewre Leibe alt werden. Item/
In dieser Büsten sollen sie alt werden vnd das
selbs sterben.

Als ist gar dem Text entgegen/ Denn sie sollen
nicht alt werden/ Sondern jr leben kaum zur helffte bring-
en/ vmbkomen vnd vergehen/ consumantur &
deficient.

B. D'Es gleichen handeln sie mit viel andern Wör-
tern/ die sie nicht verstehen vnd derhalben klügeln/ Als
wenn sie sollen drucken/ alst/ drucken sie als/ Für ernst/
drucken sie eins/ Für endelich/ drucken sie endlich/ für er-
mannen drucken sie ermanē/ Für freidig drucken sie freus-
dig/ für heisch drucken sie heis/ für heischen drucken sie
heissen/ für waise drucken sie weise/ vnd dergleichen viel
mehr.

Item/ in der grossen Median Biblia/ die Feyer-
abend anno 1564. hat lassen drucken/ stehet auch etlich
ding vnrecht/ vnd ist doch in dieser kleinen Biblia nicht
geendert/ Sondern ist gleich auch so vnrecht gedruckt/
welchs sonderlicher grosser vnleis ist.

Denn so stehet in beiden Biblien. 2. Samuel. 8.
Vnd es begab sich darnach/ das David die
Philister schlug vnd schwechet sie/ vnd nam den
Dienstzaum von der Philister Land.

Es sol in beiden Biblien also heissen.
Vnd nam den Dienstzaum von der Philis-
ter Hand.

Item 1. Chron. 7. stehet in beiden Biblien
Aber den Kindern Gersom gaben sie Golan vnd
Basan.

Es sol heissen/ Golan in Basan.

Item 1. Chron. 18. Wenn aber deine tage
aus sind etc. so wil ich deinen Samen nach dir
erwecken/ der deiner Söne einer sein sol/ denn
wil ich sein Königreich bestetigen.

Es sol nicht heissen denn/ Sondern/ dem wil ich
sein Königreich bestetigen.

Item Hiere. 49. Aber Israel sol besitzen //
die/ von denen die besessen waren.

Es sol in beiden Biblien heissen/ von denen sie
besessen waren.

In der kleinen Biblien allein hab ich auch etlich
vnleisig ding mehr funden/ wiewol ich noch nicht viel
drin gelesen hab/ wie ich droben auch angezeigt hab vom
Wörterlin all für alt.

Psaln. 17. Erhalte meinen Gang deinen
Zusteigen.

Es sol heissen/ auff deinen Zusteigen.

Psaln. 25. Leite mich in deiner Warheit/
vnd lere mich/ Denn du bist der Gott/ der
hilfft.

Es sol heissen/ Denn du bist der Gott/ der mich
hilfft.

Psaln. 28. Höre die Stimm meines fle-
hens/ wenn ich zu dir schreie/ wenn ich meine
hende auff hebe zu deinem Heiligen Thor.

Es sol heissen/ zu deinem heiligen Thor.
B ij Psaln.

Psalm. 35. Sie thun mir arges vnd guts/
mich in etc.

SDl heißen / Sie thun mir arges vmb guts.

Psalm. 39. Wendemeine Plage von mir/
Denn ich bin verschmacht von der straffe deiner
hand.

SDl nicht heißen von der straffe / Sondern für
der straffe deiner hand.

Psalm. 47. Gott fuhret auff mit jauchz-
hen.

SDl heißen / Gott fehret auff mit jauchzen.

Psalm. 55. Der Tod vberleitet sie.

SDl heißen vberleite.

Psalm. 66. Wie ich meine Lippen hab ab-
gethan vnd mein Mund.

SDl nicht heißen abgethan / Sondern auff-
gethan.

Psalm. 73. Vnd sprechen / Was solt Gott
nach inen fragen?

SDl nicht heißen / nach inen / Sondern nach je-
nen fragen.

Psalm. 78. Er zerteilet das Meer / vnd
lies sie durch hin gehen / vnd sellet das Wasser
wie eine Matwer.

SDl

SDl heißen / Vnd stellet das Wasser wie eine
Matwer.

Psalm. 88. Ich bin ein Mann der keine
hülffe hat.

SDl heißen / Ich bin wie ein Mann.

Psalm. 103. Lobe den HERRN meine
Seele / Vnd vergifs nicht was er dir guts ge-
than hat.

SDl heißen / Vnd vergifs nicht / was er mir
guts gethan hat.

Psalm. 104. Du feuchtest die Berge von
oben her / Du machest das Land vol Früchte /
die schaffest.

SDl heißen / Die du schaffest.

Psalm. 107. Wenn er sprach / vnd einen
Sturmwind tregt / der die Wellen erhub.

SDl heißen / Vnd einen Sturmwind erregt /
der die Wellen erhub.

Psalm. 118. Du bist mein Gott / ich dan-
cke dir / Mein etc.

SDl heißen / Du bist mein Gott / vnd ich dan-
cke dir / Mein Gott ich wil dich preisen.

Psalm. 119. Öffene mir deine Augen / das
ich sehe die wunder an deinem Gesetze.

SDl heißen / Öffene mir die Augen etc.

Woh

Jehovah
Adonai

Auch haben die Nachdrucker gar keine achtung
auff die Wörter **JEHOUAH** und **ADONAI**/
Vnd halten gar keine unterschied/ So es doch Lutherus
mit allem vleis geordnet hat / das man allein das wort
JEHOUAH / den einigen Namen Gottes / damit
keine Creatur im Himmel vnd auff Erden genennet wird/
mit eitel grossen Buchstaben **H E R R** drucken sol/
Die andern Namen aber / mit kleinern Buchstaben /
H E R R vnd Herr.

Vnd wie es so gar von nöten sey/ das man sol-
chen unterschied halte / saget der thewer Man Lutherus
in dem schönen gülden Buch / Von den letzten Worten
Dauids/ vnd auch in andern seinen Büchern.

Aber die Nachdrucker alle / sonderlich Feyer-
abend / machens vnd mengens durcheinander / vnd gilt
inen gleich viel / Sie dürffen wol das Wort Jehouah
gar klein drucken / vnd Adonai gar gros/ Derhalben
auch dunkel vnd vngewis ire Biblien zuuerstehen sind.

Wer in den Biblien zu Wittenberg gedruckt/
ists gewis / das das Wort **H E R R** mit eitel grossen
Buchstaben nichts anders sey / denn Jehouah / Das ist
gleich so viel als Gott.

Derhalb kan man leichtlich vnd wol verstehen/
was vnser liebe Mutter Heua Gene. 4. meinet/ da sie
sren erstgeboren Son gebiert / vnd saget / Ich hab den
Man den **H E R R** / Davon saget vnser lieber
Vater in Christo / im obgenantem Buch / von den le-
sten Worten Dauids.

Desgleichen kan man durch aus in den fünf
Büchern Mose / Psalter vnd Propheten grossen vnd
heimlich

heimlichen verstand / von vnserm lieben **H E R R**
Christo vnd der heiligen Dreyfaltigkeit bekommen vnd
erlangen / wer gewis weis / wo das Wort Jehouah /
H E R R / stehet.

F B legt mus ich auch von den mancherley Re-
gistern / die Feyerabend zu seinen Biblien hat lassen
drucken / vnd sehr rhümet/ kurzen bericht thun.

Gleich wie wir mit Wahrheit vnd gutem Ge-
wissen rhümen können vnd sagen / das wir die Bib-
lien rein / Wort auff wort vnd Buchstab auff Buchstab
mit allem vleis / wie wir vom Herrn Doctor Mart.
Luthero selber gelernt vnd empfangen haben / stets ge-
druckt haben / Vnd trotz allen Teufeln vnd Schwere-
mern / die vns anders mit Wahrheit nachsagen vnd be-
weisen können. Also haben wir auch mit sonderlichem
rat vnd bedacht / keine Newerung mit Registern vnd
abtheilung der Verss mit ziffern/ machen wollen / Son-
dern habens schlechts bleiben lassen / wie bey leben Lu-
theri. Vnd das wir auch den Flacianischen / falschen/
heillosen Leuten / die vns stets on unterlas in Hindern
sehen / nicht vrsach geben zu lestern vnd calumniren /
dazu sie sonderlich lust vnd freude haben.

E S bekümmern sich wol etliche vnd sind vbel
zu frieden / das wir auch nicht die Register / die Feyer-
abend zu seinen Biblien hat lassen drucken/ hie zu Wit-
temberg nachdrücken / Aber solche solten auch wissen/
Register in die Biblia zumachen / vnd in Locos Com-
munes ordentlich zu fassen / da gehören sonderliche Leu-
te zu / die mit Luthero in der Lere vnd allen Artikeln vn-
sers Christlichen Glaubens / gleich stimmen vnd einig
sind / Aber man findet in Feyerabends Registern / das sie
E sie

Sacramentlich
Englisch.
6. Cap. Joh.

Die Zwinglianer vnd Sacramentschwärmer gemacht haben. Denn in einem stehet ja / das die Einsetzung des heiligen Sacraments in das sechste Capitel Johannis gewisset wird / Dawider saget Lutherus in der Biblia also / Dis Capitel redet nicht vom Sacrament des Brots vnd Weins / Sondern vom Geistlichen essen.

Vnd der Herr Doctor Mart. Lutherus hat dieses Capitel halben viel wider die Zwinglianer vnd Schwärmer / in andern Tomo geschrieben.

Welchs Namen
müß.

Welch hat Feyerabend ein Biblisch Namen Buch oder Register / zu seinen Biblien lassen drucken / Welchs einer mit Namen Johan Heiden gemacht hat / das lobet auch Feyerabend vnd heilts in seiner Vorrede der kleinen Biblia sehr hoch / wie es sehr nötig bey der Biblia sey / Welchs doch auch mit dem heiligen Man Luthero in der Lere gar nicht gleich zu stimmen / Ja es stehet dazu viel nerrisch vnd schwärmerisch ding drinnen / Vnd weist auch in das 6. Cap. Johannis vom heiligen Sacrament / vnd saget viel von Parabolischen Gleichnissen / Item / vom Geistlichen essen / Aber er ver-
stehet gleich so viel dauon als seine Vorfaren / Zwing-
lius / Carlstadtus / Sebastianus Franck / Stenckfeld
etc. Von welchen Lutherus in andern Zeit seiner Bi-
cher fol. 242. also saget /

teiglich
im Paß
sch. Franz
den Keld.

Es doch jr keiner funden vnter men al-
ten / die da richtig vnd deutlich definiren oder he-
tesagen können / Was geistlich essen sey / Oder
wie es doch mit dem Glauben eine gestalt habe /
Sondern plaudern mer vom Geistlichen essen /
Vnd wissen weder was sie sagen noch sezen /
Wie

10
Wie S. Paulus spricht 1. Timoth. 1. Denn es
sind vnuerfarne / vnuersuchte Leute im Geist /
das es men vnmöglich ist zu begreifen / was
Geist / Geistlich essen oder Glauben sey.

Also wird auch in solchem Namen Buch oder
Register / gar auff ein sonderliche art vnd meinung von
vnserm lieben heiligen Vater vnser geleret fol. 190. Als
in der vierde Bitte / solle man nicht vmb zeitliche Brot
bitten / Denn solchs wird von vnser Gebet / Auch
den Heiden vnd Englenbigen gegeben vnd zugelegt /
Sondern / man solle allein vmb das Geistliche / himlisch
Brot bitten.

Aber die Ehrenwürdige Herrn Doctor Marti-
nus Luther / Philippus Melanthon vnd vnser Kirchen
in diesen Landen / leren also /

Gott gib teglich Brot auch wol an vnser
Bitte / allen bösen Menschen / Aber wir bitten
in diesem Gebet / das er vns erkennen lasse vnd
mit danckfagung empfahe vnser teglich Brot.

Teglich Brot aber heist vnd ist / Alles was
zur Leibs narung vnd notdurfft gehöret / Als
Essen / Trincken / Kleider / Schuh / Haus / Hoff /
Acker / Vieh / Geld / Gut / from Gemahl / frome
Kinder etc.

Item in der Hauspostill am 5. Sontag nach
Ostern.

In der vierden Bitte bitten wir für vn-
ser Oberkeit / für vnser Eltern / für Weib vnd
Kinder /

L ii

Kinder / für Brot vnd Früchte auff dem Felde /
für Friede / Vnd alles was wir zu vnterhaltung
dieses zeitlichen Lebens dürffen etc.

Supplicat Anno

Es hat auch Feyerabend Supputationem An-
norum Mandi in die Register vnd Namen Buch / lassen
drucken / vnd stimmt auch mit Luthero gar nicht gleich.
Ja in zweien Registern sind sie selbs nicht eins vnd gleich.
Denn in dem einen Register stehet von der Welt anfang
bis auff Christi Geburt 3974. Im andern aber stehet
3979. Aber Luthers in seinem Büchlin der Jarrech-
nung / hat von der Welt anfang bis auff Christi vnsers
lieben HERRN geburt 3960.

Derhalben drucken wir zu Wittenberg solche
Register alle mit nichte nach / Sonderlich weil sie
Zwinglianer vnd Schwermer gemacht haben / die ganz
vnd gar mit dem heiligen thewen Man Luthero vnd
vnsern Kirchen in diesen Landen / in der Lere nicht ober-
ein stimmen / Wie wir denn auch ander Bücher / die mit
Luthero nicht gleich stimmten / nicht drucken.

Aber Feyerabend fraget nichts darnach / es hab
gleich Stenckfeldianer oder Zwinglianer gemacht / wens
nur Gelt treget.

Denn er hat im vorgangen 69. jar einen Deud-
sche Psalter lassen druckē / kein besser vnd nützlicher Psal-
ter sol nie gedruckt sein worden (so können sie jr ding
auffmucken vnd ausschreiben) Denn er sol aus dem He-
braischen / Wort auff wort verdeutschet sein / Vnd alle
Psalmen vnd Versen / sind ausgelegt aus keines Mens-
schen Commentis / Sondern mit worten / die der heilige
Geist selber geschriben / mit gleichlautende Sprüche vnd
Wörter der heiligen Schrift / Vnd sollen dazu solche
Sprüche

M
Sprüche sonderlich auch wort auff wort aus der He-
braischen Biblia verdeutschet sein.

Wer ich thar wol sagen / das solcher Psalter ein
lauter gespöt des Teufels sey / Denn erstlich ist er weder
Deudsch noch Hebraisch.

Im andern / Gleich wie sich ist Luthert Feinde
auch sich Lutherisch rhümen / auff das sie ire Teuffische
boshait volbringen / vnd all zu Lutherisch sind. Also
ist auch dieser Geist all zu Christlich / auff das er den re-
chten verstand des Psalters verkere / Denn er zeuget /
deutet vnd dehnet alle Psalmen / vnd auch fast alle Ver-
sen auff Christum / von dem rechten verstand des
Psalters.

Als Psalm. I. vnd II. da der Geist also gedol-
metset hat.

Selig ist der Man / der nicht gewandelt
im rhat der Bösen.

Der selig Man ist Christus etc.

Selig ist der Man / der den HERRN
fürchtet.

Christus ist der selige Man / Psalm. I. 88. Act.
13. Ich hab den Man funden nach meinem herten etc.

Es gleichen viel durch den gansen Psalter / Vnd
lests dabey nicht bleiben / das er wolle Schrift mit
Schrift auslegen / Sondern er thut seinen Quarek auch
dazu / Vnd weist das Nachmal Christi auch ins sechs-
te Capit. Johannis.

Item / er hat vngewöhnliche reden / als fol. 33.
Die Seele Christi ist mit vereinigttem Wort abgestiegen
in die Helle / Vnd mit seinem aufferwecktem Fleisch
auffgestiegen in Himel.

Joh. 184. Die Seele Christi ist nach der auffere-
stehung / mit sampt dem angenommen Fleisch / in die ewige
ruhe eingangen.

Wd sonst viel mehr / Welchs alles hie zu lang
zu erzelen were.

Solchs aber zeige ich darumb an / das man si-
het / wie fehrllich es sey / das Lutheri Dolmetschung der
Biblia vnd ander seine Bücher / vnter vnd bey solchen
Leuten gedruckt werden / die mit der Lere vnd Dolmet-
schung dem Luthero ganz zu widerseren vnd thun.

Ma sur ma / Weil der Teufel mit Krieg vnd
Blutuer giessen / solche vnaussprechliche Gaben Got-
tes / die vns Deutschen durch den hochbegnadeten thew-
ren Man Lutherum / der barmherzige Gott vnser lieber
Vater vnd HERR gegeben vnd geschenckt / nicht hat
können vnterdrücken vnd vertilgen / Wil er sie nu mit
der Nachdrücker Geiz vnd neid besuddeln vnd zu nichte
machen / Denn sie tadeln vnd verkleinern vnser Drucke
vnd Arbeit / vnd ist doch jnen vnmöglich / das sie es so
gut machen können / Sonderlich weil sie die Ortho-
graphiam vnd Lutheri Sprache nicht wissen noch ver-
stehen / davon ich droben gnug angezeigt habe.

Derhalten / Weil ich nu in die vier vnd dreissig
jar zu Wittenberg in der Drückerey gewesen / vnd neben
dem Ehrwürdigen Herrn Doctor Caspar Creuziger /
Vnd nachmals Magistro Georgen Röcher / fast alle
Biblien hab helffen corrigirn / Dazn alle Bücher Lu-
theri auch etlich mal durchgelesen / vnd grosse güte vnd
wolthaten von dem Heiligen Man / durch seine Arbeit
der Biblien vnd seinen Büchern empfangen / das ich
für aller Welt Gut nicht geben wolt / Ja ich achte vnd
halt

12
halt mit S. Paulo / aller Welt Gut vnd Reichthum
für dreck vnd kot gegen dem waren erkenntnis vnser lie-
ben HERRN Ihesu Christi / Hab ichs nicht können
vnterlassen / diesen warhafftigen Bericht / wider das
gifftige / vnwarhafftig vnd falsch gewesch der Nachdrü-
cker Vorreden / öffentlich ausgehen zu lassen / Der barm-
herzige Gott wolle den falschen Leuten / die sich gut
Luthersch rühmen vnd stellen / auff das sie allen muts-
willen vben vnd treiben / steyren vnd wehren / Amen.

Isai. 56.

Suchet den HERRN weil er zu finden
ist / Ruffet nit an / weil er nahe ist / Der Gottlose
lasse von seinem wege / vnd der Vbeltheter seine
gedancken / vnd bekere sich zum HERRN /
so wird er sich seiner erbarmen / vnd zu
vnserm Gotte / Denn bey jm ist
viel vergebung.

Christophorus Walther.